



Universität Hamburg

In der Fakultät für Geisteswissenschaften, Fachbereich Kulturgeschichte und Kulturkunde ist ab dem 01.04.2011 eine

UNIVERSITÄTSPROFESSUR W 2

für Ethnologie

zu besetzen/ **Kennziffer 2097/W2**

Die Universität will den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre erhöhen. Sie ist deshalb an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Frauen werden nach dem Hamburgischen Hochschulgesetz bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgabengebiet:

Vertretung des Faches Ethnologie in Lehre und Forschung. Die Stelleninhaberin/ der Stelleninhaber sollte international sichtbar veröffentlicht haben und eine analytisch orientierte Theorie und Methodologie kompetent vertreten können. Sie/ er sollte über umfangreiche Feldforschungserfahrungen in Lateinamerika und in Afrika südlich der Sahara verfügen sowie Erfahrung in der Leitung wissenschaftlicher Projekte nachweisen können. Der inhaltliche Schwerpunkt sollte mindestens zwei der folgenden Themen abdecken: Migration, analytische Forschungsmethoden, Genderforschung, Analyse sozialer Netzwerke. Eine Mitarbeit in den Projekten des Forschungsschwerpunkts „Mehrsprachigkeit“ ist erwünscht.

Einstellungsvoraussetzungen:

Gemäß § 15 Hamburgisches Hochschulgesetz.

Die Universität Hamburg legt auch auf die Qualität der Lehre besonderen Wert. Deshalb sind Lehrerfahrungen und Vorstellungen zur Lehre darzulegen.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen und Bewerbern gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, vorerst nur Schriften- und Lehrverzeichnis und eine Darlegung der Lehrerfahrungen sowie der Vorstellungen zur Lehre werden unter Angabe der Kennziffer bis zum **26.08.2010** erbeten an den Präsidenten der Universität Hamburg, Referat Organisation Personalentwicklung, Moorweidenstr. 18, 20148 Hamburg.

1. Das Verfahren nach § 14 Abs. 1 HmbHG ist durchgeführt worden.
2. Veröffentlicht in: „Die Zeit“ am 15.07.2010.